

Raumordnerische Regelungen zu Windenergieanlagen

Stv. Verbandsdirektor
Dr. Sebastian Wilske
Karlsruhe, 9.12.2011

Folie 1

bisheriger und künftiger Steuerungskontext

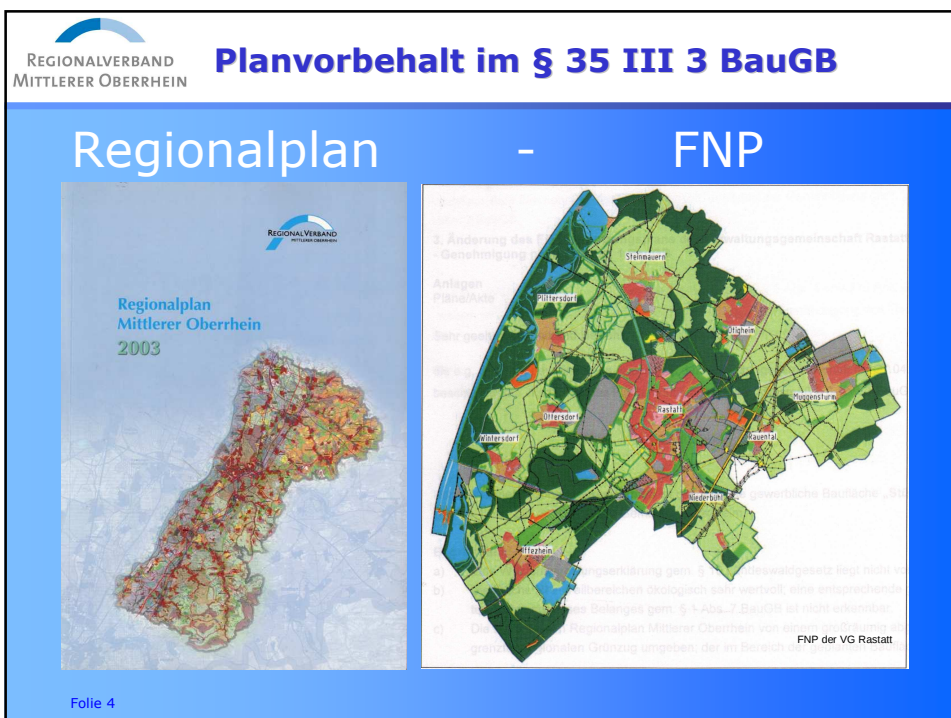
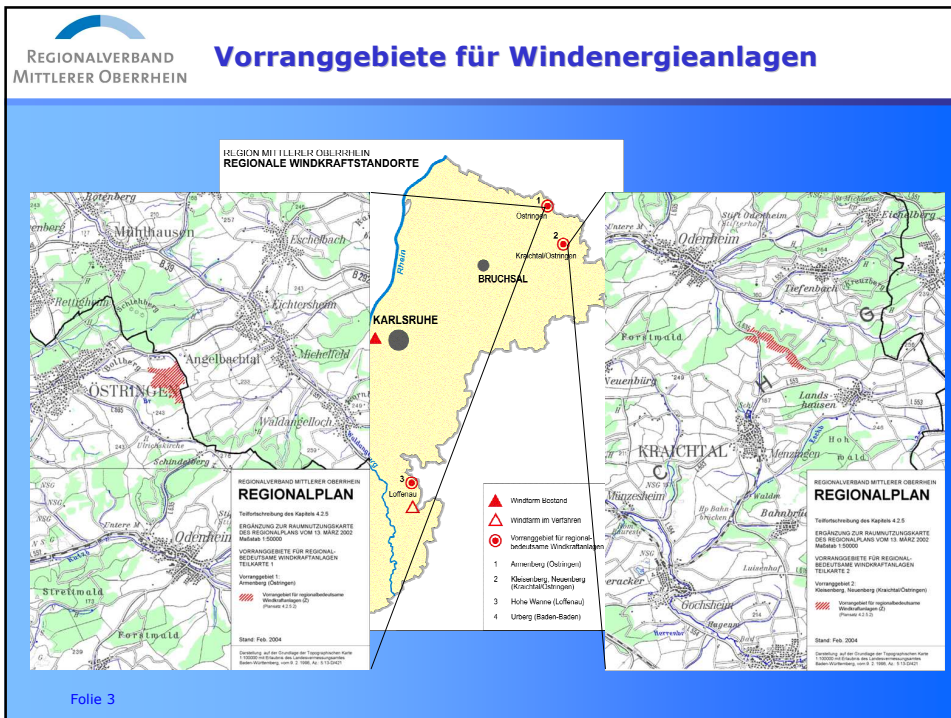
Bislang:

- Festlegung von Vorranggebieten für regionalbedeutsame Windenergieanlagen
- Ausschlusswirkung im übrigen Plangebiet
 - Aufgabe der Regionalverbände

RVMO:

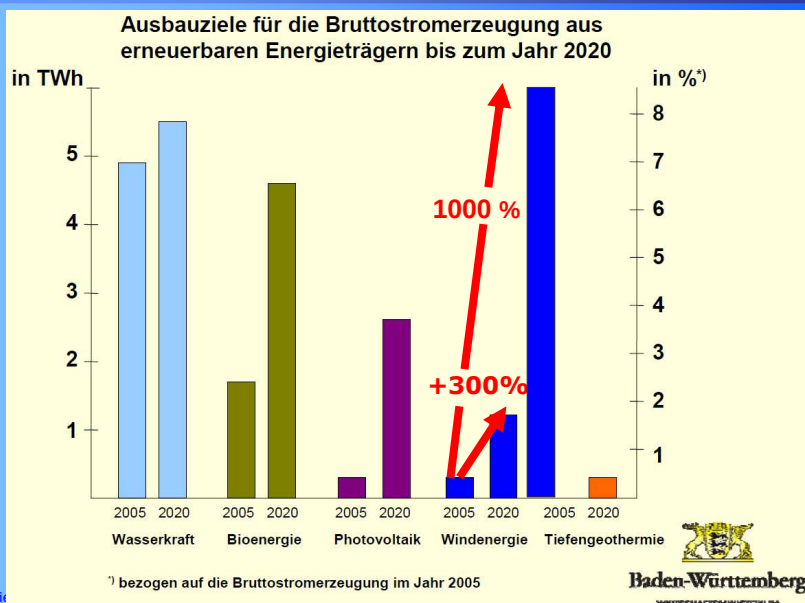
- Regionalplan 2003, Teilfortschreibung Erneuerbare Energien/Windenergie 2004 (4 Vorranggebiete)

Folie 2



- ➔ deutlicher Ausbau der erneuerbaren Energien
- ➔ Windenergie: mindestens 10 % der Stromversorgung bis 2020
- ➔ Neubau von 100-120 Windenergieanlagen pro Jahr erforderlich
- ➔ bisher insgesamt ca. 380 Anlagen

Folie 5



Folie

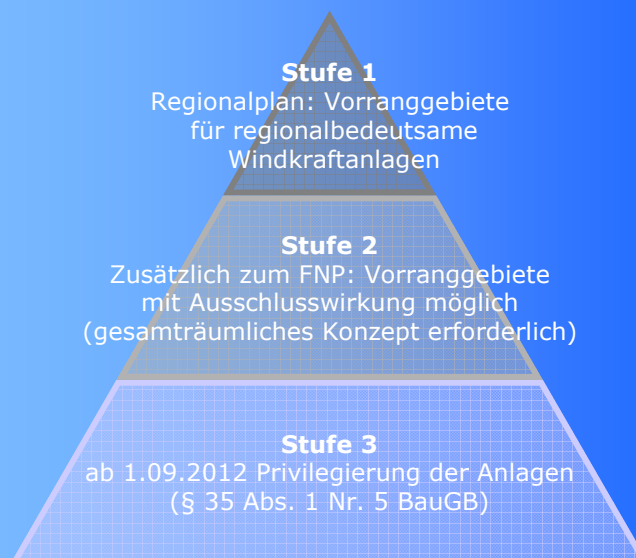
Novelle des Landesplanungsgesetzes

Eckpunkte des Entwurfs:

- bisherige Regionalpläne werden per Gesetz zum 1.9.2012 aufgehoben
- Regionalverbände planen nur noch Vorranggebiete – ohne Ausschlusswirkung
- Kommunen können in FNP's Vorranggebiete mit Ausschlusswirkung ausweisen
- ohne Flächennutzungsplanung ab 1.9.2012 ungesteuerter Ausbau möglich

Folie 7

Künftige Steuerung raumbedeutsamer Windkraftanlagen



Folie 8

- Aufhebung der bisherigen Teil-regionalpläne zum 1.9.2012
- Vorranggebiete mit wirtschaftlich nutzbaren Standorten
- nur gebietsinterne Wirkung
- Eignung der Standorte mit Kommunen, Fachbehörden und Träger öffentlicher Belange abstimmen

